

# GELLERTSTADT-BOTE



## AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 7. November 2015

Nummer 22

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



## Wir gratulieren der Kita „Storchennest“ zum 25-jährigen Jubiläum



Anzeige

**MEHR PLATZ. MEHR KOMFORT. MEHR AUSSTATTUNG.**

**Die Schneider Gruppe**  
Automobile nach Maß.

**WINTERSPECIAL**  
Dafür lässt man sogar Rentiere stehen:  
**5.000€ NACHLASS**

**WINTERPAKETE zum VORTEILSPREIS**  
für den Rest der Gruppe

**Renault Grand Scénic LIMITED TCE 115 incl. Winterpaket**  
**17.949 €\***  
oder monatlich **185 €\*\***  
inkl. 5 Jahre Garantie

\* Barpreis inklusive dem Nachlass, nur im Aktionszeitraum und nur solange der Vorrat reicht \*\* Beispielrechnung für den Renault Grand Scénic LIMITED TCE 115: monatliche Finanzierung zum Preis von 185€, Anzahlung 0€, Nettodarlehensbetrag 18.476,79€, Laufzeit 60 Monate, Schlussrate 8.566,25€, effektiver Jahreszins 1,49%, Nominalzins 1,48%, Nachlass 5.000€, Fahrzeugpreis 22.948,99€ inklusive Überführung, Gesamtaufteilung 50.000km inkl. 5 Jahre Garantie, Abbildung zeigt Sonderausstattung **Gesamtverbrauch kombiniert l/100 km: 7,3-3,6; CO2-Emissionen kombiniert g/km: 167-93.**

[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:** VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

alle 5 Jahre erkundigen wir uns im Rahmen einer Umfrage im Amtsblatt bei den Bewohnern der Stadt und ihrer Ortsteile, wie zufrieden die Bürgerinnen und Bürger mit dem Leben in Hainichen sind. Ähnliche Befragungen im Gellertstadt-Boten gab es bereits in den Jahren 2005 und 2010.

### Im heutigen Amtsblatt finden Sie einen Fragebogen zur Zufriedenheit mit dem Leben in der Stadt Hainichen und in unseren Ortsteilen

Neben einer Einschätzung der Qualität von Serviceleistungen der Stadtverwaltung, ist auch Ihre Bewertung des Gellertstadt-Boten, von Straßen, Plätzen und besonderen Arealen unserer Stadt sowie die Sauberkeit in Hainichen und den Ortsteilen ein Schwerpunkt der Befragung.

Aus aktuellem Anlass wollen wir Ihre Einschätzung der Feierlichkeiten zum Gellert-Jubiläum 2015 gerne wissen. Brennend interessiert uns die Frage, wie wichtig Ihnen (im Falle einer notwendigen großen Investition dort) ein Erhalt des Hainichener Freibads ist. Noch funktioniert die (bereits sehr alte) Pumpentechnik, und es deutet aktuell auch nichts darauf hin, dass wir zeitnah mit dem Problem konfrontiert sein werden, uns entscheiden zu müssen, ob wir einen siebenstelligen Betrag im Freibad investieren (und dabei sehr wahrscheinlich nicht um eine Kreditaufnahme und Steuererhöhungen herumkommen), oder diese Freizeitanlage schließen müssen.

Auch wenn das Ergebnis der aktuellen Befragung bei einigen Entscheidungsträgern sicherlich keinen amtlich-repräsentativen Charakter hat, so ist eine hohe Rücklaufquote bei den Fragebögen doch ein wichtiger Faktor bei anstehenden Entscheidungen für weitere Investitionen bzw. bei der künftigen Ausrichtung der Arbeit von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Ich bitte Sie also sehr darum, sich die (maximal) 10 Minuten Zeit zu nehmen, den im Mittelteil des aktuellen Gellertstadt-Botens (damit sie den Bogen leichter herausnehmen können) abgedruckten Fragenkatalog zu beantworten und ihre Antwort im Rathaus abzugeben bzw. in den Hausbriefkasten des Rathauses (am Hintereingang) zu werfen. Gerne können Bewohner unserer Ortsteile den Bogen auch bei den Ortsvorstehern abgeben. Selbstverständlich werde ich Sie über das Ergebnis der Rückläufe informieren. **Einsendeschluss ist Freitag, der 04.12.2015.** Schon heute vielen Dank für Ihre Teilnahme.

### Stadt erwirbt die alte Tischlerei in Gersdorf - „never ending story“ kurz vor einem guten Abschluss

Seit mehr als 10 Jahren ist dieses ruinöse Areal mitten in unserem ansonsten sehr gepflegt wirkenden Ortsteil Gersdorf dem Ortschaftsrat ein Dorn im Auge. Seit meinem Amtsantritt bemühe ich mich um einen Erwerb der ehemaligen Tischlerei. Da diese Fläche im Besitz einer Erbgemeinschaft ist, und das Grundstück darüber hinaus auch nicht lastenfrei erworben werden kann, gestalteten sich die Verhandlungen sehr schwierig. Aber unter dem Motto „Ende gut, alles gut“ ist es uns im Laufe dieses Jahres gelungen, mit allen beteiligten Akteuren eine vernünftige Einigung zu erzielen. Der Technische Ausschuss stimmte am 28.10. einstimmig dem Erwerb der ehemaligen Tischlerei zu. Es handelt sich immerhin um eine 2.861 m<sup>2</sup> große Fläche mitten im Dorf. Da durch das Regionalmanagement im Klosterbezirk Altzella angedeutet wurde, eine Umgestaltung zum Dorfplatz passe gut in den aktuellen Entwicklungsplan der Region, ist eine Förderung der geplanten Maßnahmen mit EU-Mitteln möglich. Wollen wir also hoffen, dass es uns nach dem ersten Schritt (Erwerb der Liegenschaft) mit vereinten Kräften jetzt auch noch gelingt, das aktuell unansehnliche Areal als Dorfplatz von Gersdorf (und Falkenau) zu entwickeln. Ich werde Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

### Unser Rathaus wird in den nächsten Wochen neu verkabelt

Ein funktionierendes Netz im Rathaus ist in der heutigen Zeit unabdingbare Voraussetzung für eine gut funktionierende Stadtverwaltung. Da wir in den letzten Jahren die Schwerpunkte des Handelns auf investive Maßnahmen im Stadtgebiet und den Ortsteilen gelegt haben, wurde dieses Thema in letzter Zeit etwas stiefmütterlich behandelt. Nun sollen in den letzten Wochen des alten Jahres und Anfang 2016 diese dringend notwendigen Arbeiten erfolgen. Neben der Verlegung von Kabeln (zur Ermöglichung des heute notwendigen Datenvolumens) ist auch der Aufbau eines WLAN-Netzes geplant. Dann sollen perspektivisch auch die Sitzungsunterlagen der Stadträte von der Papierform zur digitalen Unterlagenführung umgestellt werden. Der erste Bauabschnitt wurde am 28.10. durch den Techni-

schen Ausschuss an die Firma „SysKom“ aus Chemnitz in einem Wertumfang von 66.266,49 Euro vergeben. Wir hoffen, dass es möglich sein wird, nach der Verabschiedung des 2016er Haushalts Teil 2 der Arbeiten unmittelbar daran anzuschließen. Leider ist es unvermeidlich, dass es im Zusammenhang mit der Netzwerkerneuerung im Rathaus zu einigen Einschränkungen bei den Öffnungszeiten kommen wird. Wir bemühen uns, den Großteil der Arbeiten auf die Nachmittage von Montag, Mittwoch und Freitag bzw. auf das Wochenende zu legen. Über Einschränkungen werden wir selbstverständlich rechtzeitig vorher im Amtsblatt und im Internet informieren.

### Straßenumbenennungen in unserem Ortsteil Schlegel auf den Weg gebracht

Einstimmig befürwortete der Technische Ausschuss des Stadtrats am 28.10.2015 den Vorschlag des Ortschaftsrats Schlegel, die Straßen dort künftig wie folgte zu benennen:

Hauptstraße = Schlegeler Straße

Abzweig Hauptstraße 6 - 8 (z. B. Pension Schirmer und Reiterhof Wick) = Sonnenblick

Abzweig vom Dorfplatz (am Dorfgemeinschaftshaus) bis Hauptstraße 18 = Zur Steyermühle

Dorfstraße = Schmale Gasse

Dorfstraße im Bereich Abzweig Hauptstraße - Gut Martius = Waldweg

Dorfstraße - Abzweig zu den Nummern 4, 5, 5a, 5b und 7 = Talblick

Auch wenn die letztendliche Entscheidung der Stadtrat am 4.11. (und damit nach Druck des aktuellen Gellertstadt-Boten) trifft, denke ich, dass aufgrund des einstimmigen Quorums im TA eine Bestätigung reine Formsache ist.

Die endgültige Straßenumbenennung soll ab dem 1.7.2017 erfolgen. Damit haben die betroffenen Anwohner rund 1 1/2 Jahre Zeit, Freunde, Verwandte und Geschäftspartner über die neue Straßenbezeichnung zu informieren. Zur Kompensation der damit einhergehenden finanziellen Belastungen steht für die betroffenen Bürger im Haushaltsjahr 2017 ein Betrag von 3.000 Euro zur Verfügung, über dessen Verwendung der Ortschaftsrat Schlegel entscheidet.

### Zwangsversteigerung der Immobilie Mittweidaer Straße 36 am 27.11.2015 in Chemnitz

Das Areal kurz vor dem ehemaligen Bauhof an der Mittweidaer Straße (stadtauswärts rechts) weist leider einige Sorgenkinder im Hinblick auf unsanierte Häuser auf. Dieser Satz trifft insbesondere auf die Hausnummer 36 zu. Der Engländer, welcher die Immobilie vor langer Zeit erworben hat, hat sich niemals ernsthaft um eine Sanierung des Hauses bemüht. Neben dem Gebäude ist eine Freifläche in Richtung Kleine Striegis vorhanden. Insgesamt handelt es sich um ein 490 m<sup>2</sup> großes Areal. Das Haus selbst weist eine Wohnfläche von ca. 180 m<sup>2</sup> auf. Ebenfalls zum Gebäude gehört eine Doppelgarage. Das Mindestgebot bei der Zwangsversteigerung am 27.11. um 10.00 Uhr im Amtsgericht Chemnitz liegt bei 7.700 Euro. Ich würde mich sehr freuen, wenn das Areal in einheimische Hände käme und nach dem englischen Vorbesitzer nicht der nächste Spekulant das Areal erwirbt.

### Auch die Hainichener Wohnungs GmbH plant eine Veräußerung leerstehender Grundstücke bzw. einzelner Häuser in der Stadt und unseren Ortsteilen

Durch die Geschäftsführung der KWG (Kommunale Wohnen = Besitzer der HWG) wurde ich darüber informiert, dass die HWG perspektivisch den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten in Hainichen auf die Verwaltung und die Steigerung der Wohnqualität in den Beständen auf der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, am Ottendorfer Hang und andere, zumeist sanierte, zusammenhängende Gebäude-Ensemble (z. B. auf der Heinrich-Heine-Straße und Franz-Hübsch-Straße) in der Stadt legen möchte.

Unbebaute Grundstücke (auf denen einst HWG Häuser standen), sowie alleinstehende Häuser (überwiegend im ländlichen Bereich) möchte man gerne im Laufe des nächsten Jahres veräußern. Da ich weiß, dass es in Hainichen durchaus Interessenten insbesondere für einige der genannten Grundstücke gibt, möchte ich Sie heute über diese geplante Transaktion informieren.

Unbebaute Grundstücke, welche die HWG kurzfristig veräußern möchte, gibt es u. a. Am Neubau, der Auenstraße, der Berthelsdorfer Straße, der Brüderstraße, der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, der Gellertstraße, der Hospitalstraße, der Oederaner Straße, am Ottendorfer Hang, auf der Turnerstraße, und am Unteren Stadtgraben in Hainichen, sowie in den Ortsteilen Schlegel (Kratzmühler Straße), Falkenau (Ringstraße) und Bockendorf (Hauptstraße). Interessenten werden gebeten, sich direkt an die HWG zu wenden. Im Rathaus liegt (informativ) ebenfalls eine Liste mit

Bezeichnung und Größe der betroffenen Grundstücke vor. Interessenten können sich bei Karin Brandt, Tel. 037207/60139 (Karin.Brandt@Hainichen.de) melden, wenn sie lediglich Einsicht in die Liste der zu veräußerten Grundstücke nehmen möchten.

Ebenfalls trennen will sich die HWG von einigen Immobilien außerhalb der größeren Bestände. Für alle diese Häuser gilt das gleiche wie bei der vorherbeschriebenen Immobilie Mittweidaer Straße 36: Mir wäre es wesentlich sympathischer, Bürger aus Hainichen und Umgebung würden sich der Immobilien annehmen, als irgendwelche Spekulanten von weither. Häuser die verkauft werden sollen sind „Am Damm 3“, „Chemnitzer Straße 35 (Gersdorf), Ernst-Thälmann-Straße 35 (Bürohaus, derzeitiges HWG-Domizil), Feldstraße 13, Hauptstraße 45 und Hauptstraße 46 (Bockendorf), Kratzmühler Straße 3, Nossener Straße 28 sowie die im HWG-Besitz befindlichen Wohnungen der sogenannten „Ziegelhäuser“ Frankenberger Straße 32 - 50. Ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Aufruf dazu beiträgt, dass ein Großteil der Grundstücke und Häuser in einheimischer Hand bleiben.

#### Einladung zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Beschäftigungsmöglichkeiten von Flüchtlingen“ am 19.11.2015 um 17.00 Uhr im Hainichener Rathaus

Für diejenigen Bewohner am Ottendorfer Hang 5, deren Asylverfahren positiv beschieden wurde, treffen derzeit vermehrt die Bescheide der Ausländerbehörde des Landratsamts Mittelsachsen ein, nach denen sie einen vorübergehenden Aufenthaltstitel in Deutschland erhalten.

Diese Personen sind hernach verpflichtet, sich beim Jobcenter zu melden, um dort einen entsprechenden Leistungsantrag zu stellen. Gleichzeitig müssen sie sich perspektivisch auch um eine eigene Wohnung kümmern, da die Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang nur für diejenigen gedacht ist, über deren Asylantrag noch nicht entschieden wurde.

Mit Eingang des Bescheides über den (vorübergehenden) Aufenthaltstitel stehen diese Personen gleichzeitig (mit gewissen Einschränkungen) dem allgemeinen Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die überwiegende Mehrheit dieser Leute ist gleichzeitig oft richtig heiß darauf, eine Beschäftigung aufzunehmen, da sie aufgrund der Flucht zu einer längeren Arbeitspause gezwungen waren. Gerade unter den Syern, die derzeit (noch) am Ottendorfer Hang wohnen, gibt es mehrere sehr gut ausgebildete Personen, bei denen ich mich freuen würde, wenn der eine oder andere nach Erteilung des Aufenthaltstitels, zumindest für die Dauer des Aufenthalts in unserem Land, Hainichen treu bliebe. Auch aus anderen Ländern sind gut ausgebildete Personen dabei. Natürlich können diese Leute erst dann uneingeschränkt einer Beschäftigung nachgehen, wenn sie des Deutschen mächtig sind. Eigens dazu sollen die anerkannten Flüchtlinge in einem (ca. 1/4-jährigen) Intensivkurs an unsere Sprache herangeführt werden.

Um darüber zu informieren, was bei der Neueinstellung eines Flüchtlings alles zu beachten ist, haben wir am Donnerstag, dem 19.11. um 17.00 Uhr im Rathaus eine Informationsveranstaltung organisiert. Anwesend sein werden Vertreter der Bundesagentur, der Ausländerbehörde des Landratsamts und vom Jobcenter.

Ich rufe alle Arbeitgeber, die daran interessiert sind, den Flüchtlingen einen Job anzubieten, dazu auf, am 19. November ins Rathaus zu kommen, um sich umfassend zum Thema zu informieren.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. In 2 Wochen möchte ich Ihnen einen Zwischenstand zu den aktuellen Baumaßnahmen geben sowie über (weitere) wichtige Beschlüsse der Stadtratssitzung am 4.11.2015 informieren.

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

## Der Eingang zur Tafel wurde gepflastert



Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes haben den Eingangsbe- reich zur Tafel in der August- Bebel- Straße 8 gepflastert. In der Vergangen- heit bestand der Weg nur aus einer sandgeschlämmten Schotter- decke. Nicht nur die Bürger waren über den schlechten Weg verärgert, sondern auch die Fahrzeuge hatten Probleme bei der Anlieferung der Waren aufgrund des schlechten Untergrundes.

## Herr Kürschner feierte seinen 90. Geburtstag



Am Sonntag, dem 18. Oktober konnte Herr Bodo Kürschner seinen 90. Geburtstag feiern. Er und seine ebenfalls schon 90-jährige Ehefrau empfangen in ihrem Einfamilienhaus in der Gellerstraße die Geburtstags- gäste. Seit 1948 sind beide verheiratet und feierten vor 2 Jahren das Fest der Eisernen Hochzeit. Herr Kürschner wurde in Hainichen gebo- ren und erlernte den Beruf eines Bäckers. Im Beruf selbst arbeitete er aber nicht, sondern war nach der Lehre kurzzeitig im elterlichen Fuhr- betrieb un der Kohlehandlung Kürschner beschäftigt.

Er wurde zur Wehrmacht einberufen und musste an die Ostfront. Kurz vor Kriegsende wurde er verwundet und nach Bayern verlegt. Hier geriet er in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach 1 Jahr kam er wieder nach Hainichen und arbeitete bis zur Verrentung im Barkas-Werk. Er war praktisch der letzte Beschäftigte, der als Rentner den Betrieb verließ, denn danach wurde Barkas geschlossen.

Zur Familie gehört 1 Sohn, dessen Familie in Frankenberg wohnt. Herr Kürschner gehört der Partei der Linken an, die ihm ebenfalls zum Geburtstag gratulierte.

Seinen Kleingarten in der Nähe der ehemaligen „Gartenklause“ betrachten beide langsam als Auslaufmodell.

Gern fährt das Ehepaar noch mit ihrem Auto und hofft, dies noch einige Zeit tun zu können.

Horst Glöß, stellv. Bürgermeister

## 25-jähriges Jubiläum vom „Blumenparadies Wittich“

Auf ein Vierteljahrhundert Blumengeschäftsbetrieb konnten Annette Schuricht und ihr Team auf der Brückenstraße am 1.10.2015 zurückblicken.

Kurz nach der Wende, 2 Tage vor der deutschen Wiedervereinigung, übernahm die Mutter von Annette Schuricht, Sonnhilde Wittich, den Blumenladen zwischen Neumarkt und Markt von der damaligen GPG „Chrysantheme“ Hainichen. Frau Wittich ging 10 Jahre später, im Jahr 2000, in den wohlverdienten Ruhestand, fortan leitete ihre Tochter, Annette Schuricht, das alt eingessene Blumengeschäft.

In den 25 Jahren Geschäftstätigkeit wurden insgesamt 6 Lehrlinge ausgebildet. 2007 erhielt man durch FLEUROP die Klassifizierung „4 Sterne Fleurop Fachgeschäft“.

Mit viel Engagement, Fachkompetenz sowie Service- und Dienstleistungsbereitschaft hat das Team vom „Blumenparadies“ im letzten Vierteljahrhundert so manches Hindernis umschiffen und heute einen festen Platz in der Dienstleistungslandschaft der Stadt Hainichen.

Man ist bestrebt, jegliche Pflanzenwünsche im Innen- und Außenbereich zu erfüllen. Auch im Fleurop-Bereich ist man von Beginn an mit dabei.

Anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums bietet Annette Schuricht und ihr Team in diesen Tagen eine Aroniaverkostung (mit Rabatt auf diese Produkte) an.

Eine besonders aktive Zeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Blumenparadieses“ werden die vor uns liegenden Monate November und Dezember sein. Neben der Grab- und Adventsfloristik ist man seit Jahren beim Verkauf von Weihnachtsbäumen eine feste Größe für die Bewohner der Gellerstadt.

Neben den floristischen Angeboten gibt es im „Blumenparadies Wittich“ auch verschiedene Gutscheinkarten zu kaufen, die man an die erworbenen Blumensträuße binden kann.

Der Bürgermeister gratulierte Annette Schuricht und ihrem Team (dazu gehört der Ehemann und eine Floristin und Fachverkäuferin) im Namen von Stadtverwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger



## 25. Parkseminar im Stadtpark von Hainichen

Am 23. und 24. Oktober fand bei schönstem Wetter im Stadtpark das insgesamt 25. Parkseminar statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung, welche das erste Mal in Hainichen durchgeführt wurde, waren genau 100 Freiwillige unter der fachlichen Betreuung des Sächsischen Heimatschutzbundes e.V. zusammengekommen, um gemeinsam Arbeiten zur Erhaltung und Verschönerung des Stadtparkes durchzuführen.

Dazu wurden 11 Arbeitsgruppen gebildet, welche jeweils in verschiedenen Bereichen des Stadtparks den unerwünschten Aufwuchs, hier vor allem Spitzahorn, entfernt, Unrat und Müll aufgesammelt und insgesamt 9 neue Bäume



Arbeitsgruppe 10 mit Unterstützung von 3 Flüchtlingen auf der Vorfläche am Musikpavillon

sowie zahlreiche Sträucher und Rhododendren gepflanzt haben. Die Arbeitsgruppen betreuten dabei die Bergwerksschlucht an der Nossener Straße, den Alten Friedhof, das Umfeld Schweizerhaus, den Goldfischteich, die Chinesische Pagode/Gärtnerei, die Blumenuhr, das Umfeld um das Gellert-Museum, die Mittelwiese, die Fläche unterhalb des Elefantenbaumes, die Vorfläche Musikpavillon/Freilichtbühne und den Aufgang von der elektrischen Kirche zur Parkmitte.

An den Arbeiten nahmen am Freitag 82 ehrenamtliche Helfer, darunter 13 Flüchtlinge, und am Samstag 87 Freiwillige, darunter 6 Flüchtlinge teil. Ca. 1/3 der Teilnehmer kam dabei aus Hainichen. Für die übrigen überwiegend aus Sachsen angereisten Mitwirkenden wurden durch die Stadt Hainichen insgesamt 45 Übernachtungen von Freitag auf Sonnabend und 33 Übernachtungen von Sonnabend auf Sonntag zur Verfügung gestellt. Der Teilnehmer mit der weitesten Anreise kamen aus der Eifel. Das Mittagessen wurde bei der Agrargenossenschaft Hainichen eingenommen. Kaffee und Kuchen (gesponsert von der Gellertstadt Bäckerei) gab es direkt im Park, und für die Abendveranstaltungen wurde das Vereinshaus des HKK genutzt. Die Verköstigung und Bewirtung am Abend wurde durch den Altstadtförderverein und den HKK sicher gestellt.

In drei Vorträgen wurde die historische Entwicklung und die Parkpflegekonzeption durch das Büro Rentsch + Tschersisch, die dendrologischen Besonderheiten des Hainichener Stadtparks durch Rudolf Schröder und die Geschichte der Stadt Hainichen durch den Stadtrat, Thomas Kühn, vorgestellt. Zudem fand noch eine Nachtwanderung zum Werner-Mausoleum statt.

Am Sonntag klang das Parkseminar dann mit einem Ausflug in den Park Lichtenwalde aus. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den ortsansässigen Firmen Landschaftsbau Kunze aus Riechberg, der Fa. RTW, der Fa. Uhlmann & Finke, dem Höhenservice Lautenschläger und der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, welche durch Bereitstellung ihrer Technik und ihres Könnens maßgeblich zum Gelingen des Parkseminars beigetragen haben.

Gern können Sie sich selbst bei einem Spaziergang im Stadtpark davon überzeugen, welche Veränderungen sich ergeben haben. Die Aufräumarbeiten im Park werden derzeit noch fortgesetzt, da z. B. nicht das gesamte Astwerk an den beiden Tagen „geschreddert“ werden konnte. Zudem stehen auch noch weitere Aufräumarbeiten in der Gärtnerei an.

Thomas Böhme



Arbeitsgruppe 7 beim Einmessen des Standortes der Blutbuche



Baumkletterer bei der Arbeit



Arbeitsgruppe 4 - Feuerwehr unterstützt die Fällungen mit der Drehleiter



Arbeitsgruppe 7 - Pflanzung der neuen Blutbuche



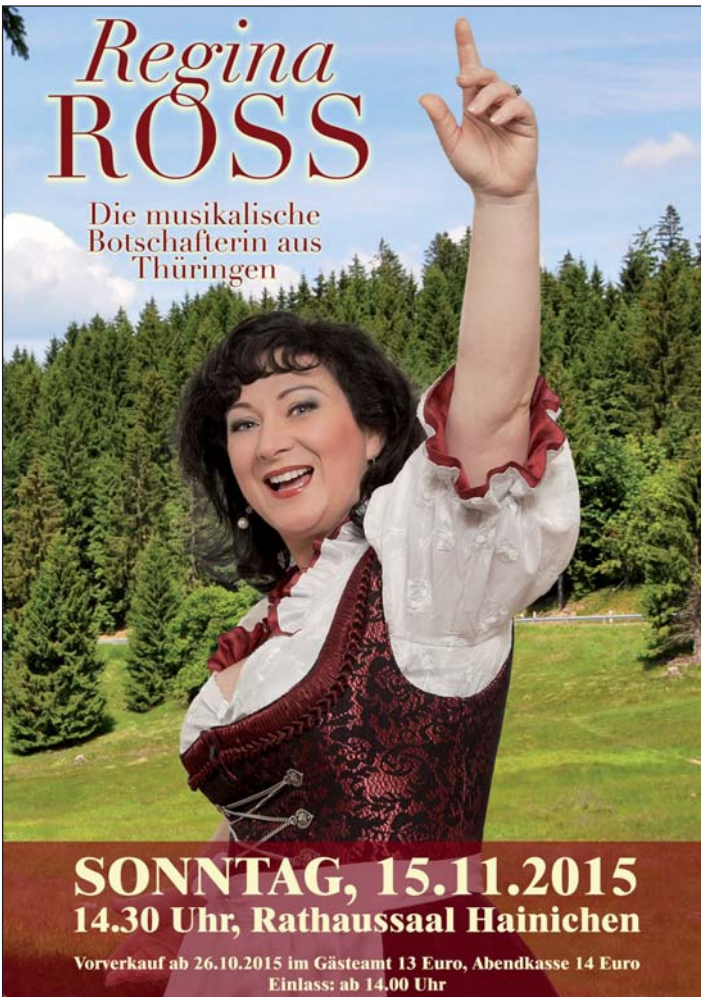
Arbeitsgruppe 3 - Freistellung der Ansicht Schweizerhaus



Rudolf Schröder (Leiter des Seminars) beim abschließenden Rundgang

**Kleinanzeigen  
im Amtsblatt**  
**(037208) 876211**

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint  
am Sonnabend, dem 21. November 2015**  
**Beiträge können bis Dienstag, den 10. November 2015  
per E-mail an [evelin.schirmer@hainichen.de](mailto:evelin.schirmer@hainichen.de)  
eingereicht werden.**



**Regina ROSS**  
Die musikalische Botschafterin aus Thüringen

**SONNTAG, 15.11.2015**  
14.30 Uhr, Rathaussaal Hainichen

Vorverkauf ab 26.10.2015 im Gästeamt 13 Euro, Abendkasse 14 Euro  
Einlass: ab 14.00 Uhr



## GELLERT-JAHR 2015

### Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert Veranstaltungen bis Dezember 2015

#### Fabelhafte Preisträger dürfen reisen

Das Theater- und Kunstprojekt »Fabelspaziergang« mit den Kindertagesstätten »Storchennest«, »Villa Zwergenland«, »Springbrunnen e. V.«, dem Hort »AlberTina«, der Oberschule »Friedrich Gottlob Keller« und dem Gellert-Museum Hainichen anlässlich des 300. Gellertgeburtstages ist vom Sächsischen Kultusministerium innerhalb des Förderprogramms »Lern-StadtMuseum« ausgezeichnet worden. Zur Preisveranstaltung Ende 2014 im Hygiene-Museum Dresden waren stellvertretend für alle Teilnehmer Kinder des Hortes gefahren. Nun bot das Ministerium am 7. Oktober 2015 einen kostenlosen Bildungstag für Preisträger an. Diesmal reisten die Vorschüler aus der Kita »Storchennest«. Hier ein kurzer Bericht aus der Einrichtung:



Abb: Kita Storchennest

#### Ausfahrt nach Oelsnitz

Nach einem ausgiebigen Frühstück brachte uns ein Sonderbus nach Oelsnitz zum Bergbaumuseum. Im Anschluss an die Begrüßung und einem Becher warmen Tee fuhren wir zur Landesgartenschau. Mit einem Bollerwagen voller Getränke machten wir uns, vorbei an bunten Blumen und Sträuchern, auf die Suche nach dem grünen Klassenzimmer. Dort angekommen, bereiteten wir duftende Badekugeln zu. Es wurde abgemessen, gewogen, gerührt und geknetet. So entstan-

den große und kleine, dicke und dünne Badebomben. Danach begaben wir uns zum großen Zelt, wo es leckere, lange Spaghetti mit Tomatensoße zum Mittag gab. Die fertigen Badekugeln verstauten wir sicher in unseren Rucksäcken, bevor diese zu Hause in der Badewanne zum Einsatz kommen. Der Bus brachte uns zurück in die Kita. Für einen Rundgang im Bergbaumuseum fehlte leider die Zeit. So ging ein aufregender und gut organisierter Tag zu Ende.

Die Kinder der Vorschulgruppe der Kita Storchennest mit ihren Erzieherinnen

#### »WortReich - Eine lichte Versuchsanordnung« am 26. Oktober

Der Verstand schwebte ganz oben am Rathaus! Figuren tanzten, kletterten, ruderten über die manchmal scheinbar zitternden Fassaden hinter dem Gellert-Denkmal, das am 26. Oktober 1865, damit vor 150 Jahren, auf dem Markt aufgestellt worden ist. Claudia Reh aus Dresden hatte mit ihrem Fassaden-Wimmelbild und typischen Wörtern des 18. Jahrhunderts eine eindrucksvolle Kulisse zum Jubiläum inszeniert. Ganz im aufklärerischen Sinne „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ waren die Betrachter eingeladen, auf visuelle Entdeckungsreise zu gehen, sich in die Wimmelwelt einzuschauen, den Figuren in ihren Aktionen zu folgen, großen Augen entgegenzublicken oder kuriose Sätze zu erlesen. Der vorabendliche Versuch, das Denkmal direkt anzuleuchten, ergab überraschend spannende Effekte im Sockelbereich, so integrierte sich die Anlage offensichtlicher in die Lichtinstallation. Um das Standbild flackerten mehr als tausend Lichter, die mit den zahlreich erschienenen Besuchern entzündet worden waren. Der Künstlerin gelang es, mit insgesamt acht für diesen Abend entstandenen Glasmalereien und ebenso vielen Overheadprojektoren einen fein aufeinander abgestimmten, individuell erfahrbaren Bild- und Denkraum zu gestalten, ohne den Betrachtern eine Interpretation aufzudrängen.

Wer Näheres vor allem über das Denkmal wissen wollte, konnte sich im Herfurthschen Haus über Höhen und Tiefen von der Entstehung bis zur grundhaften Restaurierung 1999 informieren. Einige originale Akten, die das Museum verwahrt und Basis der Dokumentation waren, oder Zeitungsartikel seit dem 19. Jh. lagen aus, Mitarbeiter gaben Auskunft.

Vielen Dank für den Abend! Das richtet sich nicht nur an die Künstlerin, auch an Herrn Bösenberg, EAS GmbH, den Jugendclub Berthelsdorf, die Bauhofmitarbeiter, Herrn Richter sowie an alle ehrenamtlichen Museumsmitarbeiter, alle, die das Projekt unterstützten, und schließlich an alle großen und kleinen Besucher.

#### Samstag, 28. November, 17.00 Uhr, Trinitatiskirche Hainichen Weihnachtsoratorium

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen

#### Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr, Rathaussaal Hainichen Gellert geht durch die Stadt - Poetische Betrachtungen

Andreas Altmann (Berlin), mehrfach ausgezeichnete Lyriker und Herausgeber, der in Hainichen aufwuchs und dessen Buchpremierer in seiner Heimatstadt gefeiert wurden, bat Nadja Küchenmeister (Berlin), Carl-Christian Elze (Leipzig), Norbert Hummelt (Berlin), Max Sessner (Augsburg) und Jürgen Nendza (Aachen) zu einem poetischen Dialog mit Gellert. Zum 246. Todestag des Dichters wird das daraus entstandene Buch mit dem Ideengeber als Moderator und den Autoren präsentiert. Damit endet in Hainichen das Gellertfestjahr.

Eintritt: 5,00 Euro/Ermäßigt 3,00 Euro

Veranstalter: Stadt Hainichen mit dem Gellert-Museum Hainichen, unterstützt vom Sächsischen Literaturrat e. V., von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. und vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt.

Website: [www.gellert2015.de](http://www.gellert2015.de)

Das Festjahr bereitete der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

## Lichtillumination zum 150jährigen Jubiläum des Gellert-Denkmal am Hainichener Markt

Am 26. Oktober 1865 wurde das von der bekannten Pulsnitzer Bildhauerfamilie Rietschel geschaffene Gellert-Denkmal auf dem Hainichener Markt anlässlich des 150. Geburtstags des größten Sohnes der Stadt Hainichen (am 4. Juli des gleichen Jahres) eingeweiht.

Genau 150 Jahre später veranstaltete die Stadt Hainichen mit dem Gellert-Museum sowie mit Unterstützung der Elektro Anlagen Service (EAS) GmbH, eine Lichtillumination. Für die gastronomische Betreuung an diesem Abend sorgte der Jugendclub Berthelsdorf.



Die Künstlerin Claudia Reh aus Dresden, strahlte mit Projektoren das Rathaus sowie die benachbarten Gebäude auf dem Markt mit farbigen Bildern an. Eine für Montagabend recht große Anzahl von Menschen aller Altersgruppen versammelte sich auf dem Markt, um die bunten Bilder und Zitate von Christian Fürchtegott Gellert zu bestaunen. In der Zeit von 18:00 - 21:00 Uhr wurde die Straßenbeleuchtung abgestellt und der Markt in ein Lichtermeer getaucht. Viele Bewohner des Marktes schmückten ihre Fensterbretter mit Teelichtern, um damit ihren ganz persönlichen Beitrag für ein passendes Ambiente zu leisten.

Tom Ellrich-Neugebauer



## NACHGEHAKT: NEUIGKEITEN ZUM STRIEGISTAL-RADWEG

### Wildwuchsbeseitigung

Viele Hinweise von Bürgern und die Ergebnisse gemeinsamer Begehungen kommen zu der Feststellung : Unser Radweg wächst zu ! Immerhin sind anlässlich unseres ersten Aktionstages 2011 in der Kalkbrüche Dr.Stollberg und einige Radwegfreunde mit dem Fahrrad auf dieser Schotterpiste dorthin gefahren.

Wir haben heute eine ganz andere Situation und die Befürchtung , dass dieser Wildwuchs bald Wald und damit die Umweltsituation für den Radweg immer komplizierter wird. Deshalb haben wir als Bürgerinitiative die Bürgermeister aufgefordert, beim Landratsamt den Freischnitt zu beantragen. Die Zuständigen des Landratsamtes waren auch zu einem Gespräch bereit.

Am 8.10.2015 berieten die Bürgermeister mit den Projektanten zu den weiteren Arbeitsschritten. Unsere Bürgerinitiative war mit 7 Mitgliedern vertreten. Eine wichtige Grundlage in Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens für den gesamten Radweg bis Niederstriegeis sind die von der Radebeuler Firma „Plan T“ in den vergangenen Monaten durchgeführten Umweltuntersuchungen für die gesamte Strecke. Frau Hintemann, die Chefin dieser Firma, erläuterte: Wenn die Gemeinden jetzt den Freischnitt veranlassen, können die bisherigen Untersuchungsergebnisse, die Grundlage des Planfeststellungsverfahrens werden sollen , wertlos werden ,weil die Vergleichsbasis nicht mehr vorhanden ist.

Diese Argumentation müssen wir anerkennen und ziehen deshalb unsere Forderung „Freischnitt“ zurück. Das Problem sollte aber trotzdem auf der Tagesordnung bleiben. Der Botaniker, Herr Uhlmann, mahnte nochmals nachdrücklich den Schutz seltener Pflanzen an, die nur durch die Beseitigung des Wildwuchses erfolgreich geschützt werden können!

Die Teilnehmer der Bürgerinitiative haben die Beratung sehr positiv bewertet, weil Lösungsschritte für die Gesamtstrecke im Mittelpunkt standen. Interessierte können das Protokoll und den Standpunkt unserer BI auf unserer Internetseite nachlesen.

## MITTEILUNGEN DER STADT

### STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



#### Trauungen

19.10.2015 Marcel Schmidt & Marlen Schubert, wh. Mittweida



#### Geburten

07.10.2015 Linus Stöhr, wh. Hainichen



#### Sterbefälle

23.10.2015 Ingeburg Jagusch, geb. Leutert 1936, wh. Hainichen, OT Schlegel

23.10.2015 Romeo Blank, geb. 1963, wh. Hainichen

27.10.2015 Erna Seidel, geb. Richter 1928, wh. Hainichen

### „Freizeit Franz“

Der Einsatz des „Freizeit Franz“ im Stadtgebiet Hainichen am 11.11.2015 und 09.12.2015, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr erfolgt auf dem Gelände Ottendorfer Hang 5.

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Das Lächeln ist ein Fenster,  
durch das man sieht,  
ob das Herz zu Hause ist.*

### **Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:**

Herrn Klaus Habich	am 25.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Lydia Kuhn	am 03.11.	zum 91. Geburtstag
Frau Brigitte Hauck	am 25.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Hildegard Scheunert	am 03.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Werner Helas	am 25.10.	zum 80. Geburtstag	Herrn Gottfried Heinze	am 04.11.	zum 79. Geburtstag
Frau Margit Kamprad	am 25.10.	zum 85. Geburtstag	Frau Dorothea Pohler	am 04.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Jürgen Schreiber	am 25.10.	zum 71. Geburtstag	Frau Marianne Haubold	am 05.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Christdore Ulbricht	am 25.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Ursula Hirsch	am 05.11.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heini Wagner	am 25.10.	zum 94. Geburtstag	Frau Roswitha Hopp	am 05.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Helga Dietrich	am 26.10.	zum 82. Geburtstag	Frau Renate Leusch	am 05.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Erna Hayn	am 26.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Anita Lippmann	am 05.11.	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Reuther	am 26.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Christa Rydzewski	am 05.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Grundmann	am 27.10.	zum 81. Geburtstag	Herrn Harald Anke	am 06.11.	zum 86. Geburtstag
Herrn Heinz Puffaldt	am 27.10.	zum 84. Geburtstag	Frau Maria Claußnitzer	am 06.11.	zum 81. Geburtstag
Herrn Joachim Schreiter	am 27.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Inge Prenzel	am 06.11.	zum 73. Geburtstag
Herrn Joachim Knuschke	am 28.10.	zum 79. Geburtstag	Frau Lisa Seffler	am 06.11.	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Krenkel	am 28.10.	zum 88. Geburtstag	Frau Eva Friedrich	am 07.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Lotte Winkler	am 28.10.	zum 92. Geburtstag			
Frau Ursula Lehmann	am 29.10.	zum 82. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Bockendorf</b>		
Herrn Günter Löbe	am 29.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Helga Großer	am 02.11.	zum 78. Geburtstag
Frau Christiane Mrozek	am 29.10.	zum 77. Geburtstag	Frau Edith Klepsch	am 02.11.	zum 71. Geburtstag
Frau Angelicka Pönitz	am 29.10.	zum 85. Geburtstag			
Frau Renate Lepke	am 30.10.	zum 76. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Cunnersdorf</b>		
Herrn Klaus Dahlmann	am 31.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Dr. Fridrun Vogt	am 02.11.	zum 74. Geburtstag
Frau Christine Dittrich	am 31.10.	zum 81. Geburtstag			
Frau Gertrud Kober	am 31.10.	zum 95. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Falkenau</b>		
Frau Hannelore Thomaser	am 31.10.	zum 75. Geburtstag	Frau Louise Scheinert	am 27.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertraude Jentsch	am 01.11.	zum 89. Geburtstag	Frau Gisela Zergiebel	am 05.11.	zum 76. Geburtstag
Frau Ruth Krumbiegel	am 01.11.	zum 75. Geburtstag			
Frau Annelies Beyer	am 02.11.	zum 72. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Gersdorf</b>		
Frau Rosemarie Dilans	am 02.11.	zum 70. Geburtstag	Frau Monika Richter	am 31.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Ursel Enzmann	am 02.11.	zum 70. Geburtstag			
Frau Alice Groth	am 02.11.	zum 85. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Riechberg</b>		
Frau Hildegard Haubold	am 02.11.	zum 79. Geburtstag	Herrn Horst Kempe	am 01.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Magda Lemke	am 02.11.	zum 78. Geburtstag	Herrn Otmar Eichhorn	am 05.11.	zum 72. Geburtstag
Frau Renate Walter	am 02.11.	zum 71. Geburtstag	Herrn Werner Händler	am 06.11.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Böhme	am 03.11.	zum 78. Geburtstag			

VEREINE / VERBÄNDE

# Martinsfest



mit Pferd und  
Lampionumzug

Samstag,  
14. November  
2015

17.00 Uhr

Beginn:  
Trinitatiskirche  
Hainichen

**Eingeladen sind alle Familien von  
Kindergarten- und Grundschulkindern  
sowie Interessierte**

**Getränke + Essen kann man auf dem  
Gellertplatz käuflich erwerben!**

*Eine Veranstaltung der*

- Ev.-luth. Kirchgemeinde
- Röm.-kath. Gemeinde
- Jugend mit einer Mission
- Landeskirchlichen Gemeinschaft
- aller Kindertagesstätten der Stadt

Hainichen



Unterstützt/ gesponsert wird das Martinsfest durch:



Zimmerer Matthias Augustin Berthelsdorfer Straße 4  
09661 Hainichen  
Tel.: 037207 / 65 25 95  
Fax: 037207 / 65 25 96  
E-Mail: service@zimmerer-augustin.info  
**www.zimmerer-augustin.info**

**Alarm- und  
Sicherungsanlagen**  
Elektromeister Thomas Kluge  
Oberer Dorfweg 9  
017 Gersdorf  
09661 Hainichen  
Tel.: 037207 / 2286  
Fax: 037207 / 51311  
info@alarm-kluge.de  
www.alarm-kluge.de  
- Einbruchmeldeanlagen  
- Brandmeldeanlagen  
- Videokontrolltechnik  
- Elektroinstallationen  
- Kommunikationsanlagen  
- Schlüsselservice

**AUTO CHECK HECKEL** **AC**  
**Ihre Freie Werkstatt**  
Kfz-Meisterbetrieb  
Dietmar Heckel Tel./Fax: 037207 50627  
Oederaner Straße 14b Tel: 037207 50628  
09661 Hainichen autoservice.heckel@t-online.de

**Bauklempnerei**  
**Hans-Peter Fröhlich**  
Gas · Wasser · Heizung  
WARTUNG · REPARATUR · SERVICE VON GASGERÄTEN  
Hospitalstraße 23 09661 Hainichen  
Tel. 03 72 07 - 35 51 od. 0172 - 9 63 46 96  
Fax 03 72 07 - 65 74 0 e-mail: hans-peter\_froehlich@web.de

**SCHAUTURNEN**

**ATV 1848  
Hainichen**

Vorstellung der Gruppen  
„Film und Fernsehen“

Wann: **07.11.2015**  
Beginn: **15.30 Uhr**  
Wo: **Sportforum  
Pflaumenallee**

Eintritt: 3 € (Kinder 2 €)

SCHAUTURNEN 2015

„Film und Fernsehen“

1. Traditionelle Eröffnung
2. Mutter-Kind-Turnen
3. Vorschulturnen
4. Märchenstunde der allgemeinen Turngruppe
5. Arielle, Pocahontas und Anastasia an Boden, Stufenbarren und Balken AK 10/11
6. Footloose Linedance
7. Marsch und Stabübung

PAUSE (20 Minuten)

8. Eröffnung 2. Teil
9. König der Löwen AK 5-10
10. Boden, Stufenbarren, Balken
11. Showtanz
12. Trampolin
13. Charleston mit Dick und Doof
14. Filmmedley
15. Finale, gemeinsamer Ausmarsch aller Gruppen

ATV 1848



## Bürgerbefragung für die Stadt Hainichen 2015

### 1. Wie wohl fühlen Sie sich in Hainichen?

Sehr wohl	wohl	geht so	überhaupt nicht

### 2. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Hainichen zu?

Hainichen ist...	Zutreffend	teilweise zutreffend	eher nicht zutreffend	überhaupt nicht zutreffend
-liebenswert				
-traditionsverbunden				
-lebendig				
-schmutzig				
-gastlich				
-zukunftsorientiert				

Sie können ggf. Ihnen wichtige Eigenschaften ergänzen

.....

.....

.....

### 3. Hinter uns liegt die Feier zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert. Wie zufrieden waren Sie mit...

	Sehr zufrieden	geht so	unzufrieden	keine Aussage möglich
Der Vorabinformation zum Stand der Vorbereitungen				
und dem Festprogramm				

**4. Wie zufrieden sind Sie in Hainichen (einschließlich der Ortsteile) mit...**

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Aussage
dem Zustand der Hauptverbindungsstraßen					
dem Zustand der Nebenstraßen					
der Sauberkeit in den Straßen					
der Errichtung von Radwegen					
der Sauberkeit der Grünanlagen					
dem Zustand des Stadtparks					
dem kulturellen Angebot					
dem Freizeitangebot					
den Möglichkeiten Sport zu treiben					
den Einkaufsmöglichkeiten					
dem Kindergartenangebot					
dem Schulangebot					

**5. Wie zufrieden sind Sie mit nachstehenden Dienstleistungen der Stadt**

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Aussage
Öffentlichkeitsarbeit über akute Dinge im Amtsblatt und im Internet					
Qualität des "Gellertstadt-Bote"					
Informationsgehalt der Ansprache des Bürgermeisters im Amtsblatt					
Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit					
Freundlichkeit und fachliche Kompetenz bei der Bearbeitung					
Schnelligkeit der Erledigung meines Anliegens					
Qualität unseres Freibades					
Qualität der Bibliothek					
Qualität und Außenwirkung des Gellert-Museums					
Qualität des Winterdienstes					
Öffnungszeiten und Qualität des Gästeamtes					



## Zu Weihnachten Leben schenken: DRK lädt zur Blutspende in den letzten Wochen des Jahres

Ein unbezahlbares Geschenk ist es sicherlich, schwer kranken oder verletzten Menschen das Leben zu schenken. Blutspender sind immer auch Lebensretter. Gerade zu Weihnachten, wenn mehrere Feiertage aufeinander folgen, ist es von besonderer Wichtigkeit, die Kliniken und Arztpraxen der Region mit lebensrettenden Blutpräparaten versorgen zu können. Denn Blutkonserven haben nur eine begrenzte Haltbarkeit von 35 bis 42 Tagen. Wer sich als Blutspender auf einem DRK-Blutspendetermin eine Stunde Zeit nimmt, kann so seinen schwer kranken Mitmenschen das größte Geschenk machen. Aus einer Blutspende von einem halben Liter können drei lebensrettende Präparate gewonnen werden: Erythrozyten, Thrombozyten und Blutplasma.

Auf allen DRK-Blutspendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die BlutspenderInnen ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende. Außerdem sind unsere beliebten Streifenkalender für das kommende Jahr wieder auf allen Blutspendeterminen erhältlich.

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspendern für ihre Treue und wünscht ein gesundes und glückliches Jahr 2016!

Die **nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht: am Mittwoch, den 30.12.2015**, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b

## Nicht verpassen - Sonntag, 8. November 2015 ab 14 Uhr - Kinderfasching im HKK

**Gäste:** alle kleinen und großen Nürinnen und Narren

**Motto:** freie Kostümwahl für Kinder und Erwachsene

**Highlights:** große Hüpfburg, Kisten-Rutsche, Spiele, Musik, Konfetti ohne Ende, Kostüm-Prämierung für Kinder und diesmal auch Erwachsene, etc.

**Speis und Trank:** köstlicher selbst gebackener Kuchen, leckeres Popcorn, Herzhaftes, verschiedene Heiß- und Kaltgetränke

**Unbedingt:** gute Laune, Power und Ausdauer, Konfetti-Behältnisse, ...

Drum kommt wieder in großer Masse, dann wird die Party auch richtig Klasse!

Wir freuen uns auf Euch! Eure Mitglieder vom HKK 1981 e. V.

PS: Vergesst auch nicht, **am 11.11. um 11:11 Uhr** gibt es **vor dem athena** wieder ein Spektakel zur Vorstellung des neuen Faschings-Thema's für 2016! Alle sind dazu herzlich eingeladen!



**Skat - Turnier**  
**28.11.2015 16:00 UHR**  
**GASTHOF ZUR POST HAINICHEN**  
 Ausgespielt werden zwei 48er Serien.  
 Anmeldung unter: 0173/9751914  
 Startgeld: 15,-€  
[www.partyquerbeet.de](http://www.partyquerbeet.de)

## Einladung zur 140. Rassegeflügelausstellung

Der Rassegeflügelzüchterverein Hainichen u. Umgebung e. V. kann in diesem Jahr, neben seinem 150-jährigen Bestehen, auch seine 140. Rassegeflügelausstellung durchführen.

Wir laden deshalb alle herzlich ein, unsere Schau, die am 21. und 22.11. im Vereinshaus des HKK stattfindet, zu besuchen.

Die Züchter präsentieren eine breite Vielfalt an Rassen und Farbschlägen und geben damit einen kleinen Einblick in ihr interessantes Hobby.

Geöffnet ist die Schau am Samstag von 9.00 - 17.00 Uhr und am Sonntag von 9.00 - 15.00 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen.

Auf Ihren Besuch freuen sich alle Rassegeflügelzüchter.

Arndt Franke

## An alle Landverpächter der Jagdgenossenschaft Hainichen

### Einladung

Hiermit laden wir zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Hainichen **am Mittwoch, dem 25.11.2015, um 19.00 Uhr**, in die Gaststätte „Sportforum“ in Hainichen recht herzlich ein.

Tagesordnung :

1. Auswertung für das Jahr 2014/2015
2. Finanzbericht der Kassenführerin
3. Bericht Kassenrevision
4. Bericht der Jagdpächter
5. Verschiedenes
6. Gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Engelmann  
 Jagdvorsteher

**Einladung zur Senioren - Weihnachtsfeier**

Liebe Senioren und Freunde des ehemaligen Vereins „Seniorenglück e.V.“,

am 09. Dezember 2015 findet im „Heimat - Eck“ Eulendorf die diesjährige Weihnachtsfeier statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.  
 Freuen Sie sich auf ein erzgebirgisches Weihnachtsprogramm mit den **„BERGSÄNGERN GEVER“**.

Bei Glühwein, Kaffee und Stollen und einer kleinen Überraschung können Sie wieder einen besinnlichen Nachmittag verbringen.

Beginn: 14.30 Uhr      Einlass: 13.30 Uhr  
 Ende: ca. 18.00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 04.12.2015.  
 Tel.: Frau Selbmann 55518  
 Frau Ziegler 53161  
 Frau Glöckner 53506

Auf eine rege Teilnahme freuen sich der Dorfclub Eulendorf e.V. und die Seniorenbetreuung.

## Ergebnisdienst des HFV

### HFV mit Befreiungsschlag gegen BSC Motor Rochlitz

Mit einem 5:1 Heimerfolg gegen den BSC Motor Rochlitz konnte der HFV nach drei Niederlagen in Folge einen wichtigen Dreier einfahren. Nach dem Pausenrückstand platzte in Hälfte zwei der Knoten in der Offensive und man machte im Gegensatz zu den Spielen davor endlich die Tore zum verdienten Heimsieg.



### Hainichener FV Blau-Gelb - BSC Motor Rochlitz 5:1(0:1)

**Hainichen:** Bartmann, Siegel, Pretschner, Da. Barkowski, M. Häder, Nestler, Riesmeier, Nebe, Seifert(85. Frohs), T. Schulze, K. Schulze

**Frankenberg:** Fischer, Schneider, Jandt(Schubert), Heinich, Spiller, Bildhauer, Pötzsch, Eckart, Nöbel, Hentschel(46. Michaelis), Pawloski  
**Tore:** 0:1 Pawloski(20.), 1:1 K. Schulze(49.), 2:1, 3:1 Riesmeier(55.,77.), 4:1 Pretschner(80.), 5:1 Frohs(90.)

**Gelb-Rot:** Bildhauer(72./BSC)

**Schiedsrichter:** Gerlach

**Zuschauer:** 65

### Hainichener FV Blau-Gelb II - SV Grün-Weiß Niederwiesa 2:4 (1:3)

**Hainichen:** Siebenhaar, Cholewa(52. Wilde), Do. Barkowski, Eckart, K. Häder, Sult, Pätz, Dittrich, Mazlum, Gudde, Leuchtmann

**Tore:** 0:1 Lasch(11.), 1:1 Sult(24./FE), 1:2 Lasch(33.), 1:3 Meier(38.), 1:4 Widera(52.), 2:4 K. Häder(80.)

**Schiedsrichter:** Karner

**Zuschauer:** 30

### FSV Taura - Hainichener FV Blau-Gelb II 2:8(1:4)

**Hainichen:** Siebenhaar, Da. Barkowski, Pretschner, Do. Barkowski, M. Häder, K. Häder(46.Frohs), Kretzschmar(21. Mazlum), Pätz, Sult, Völkner(46.Dittrich), Leuchtmann

**Tore:** 0:1 Völkner(2.), 0:2 Pretschner(15.), 0:3, 0:4 Leuchtmann(37./41.), 1:4 Pawloski(43.), 1:5 Dittrich(50.), 2:5 Eichhof(54.), 2:6 Mazlum(62.), 2:7 Sult(69./FE), 2:8 Frohs(71./FE)

**Schiedsrichter:** Pregler

### Aktueller Spielplan des Hainichener FV

#### F-Junioren

07.11.15 - 09.00 Uhr TSV Penig 2 - HFV 2  
 07.11.15 - 10.00 Uhr TSV Penig 1 - HFV 1  
 14.11.15 - 09.00 Uhr HFV 1 - SpG Herrenhaide/Wittgensdorf II  
 14.11.15 - 09.00 Uhr HFV 2 - Germania Mittweida 2  
 18.11.15 - 11.00 Uhr HFV I - SV Wacker Auerswalde  
 18.11.15 - 11.00 Uhr BSC Motor Rochlitz - HFV 2

#### E-Junioren

07.11.15 - 09.15 Uhr SpG Altmittweida/Frankenau - HFV 4  
 07.11.15 - 10.30 Uhr Geringswalde/Schweikershain - HFV 2  
 08.11.15 - 09.00 Uhr TSV Flöha 2 - HFV 3  
 14.11.15 - 10.00 Uhr HFV 3 - SG 1899 Striegistal 1  
 14.11.15 - 10.00 Uhr HFV 4 - SV Wacker Auerswalde  
 14.11.15 - 11.30 Uhr HFV 2 - SpG Altmittweida/Frankenau  
 18.11.15 - 12.00 Uhr Siebenlehner SV - HFV 2 (Kreispokal)

#### D-Junioren

07.11.15 - 13.00 Uhr HFV 1 - BSC Motor Rochlitz  
 07.11.15 - 13.00 Uhr HFV 2 - SV Grün-Weiß Niederwiesa  
 14.11.15 - 13.00 Uhr HFV 1 - TSV Einheit Claußnitz  
 14.11.15 - 13.00 Uhr TSV Penig 2 - HFV 2  
 21.11.15 - 13.00 Uhr HFV 1 - TSV Flöha 1  
 21.11.15 - 13.00 Uhr HFV 2 - TSV Flöha 2

#### Frauen

08.11.15 - 11.00 Uhr SpG Dittersbach/HFV - SV Einheit Bräunsdorf  
 15.11.15 - 11.00 Uhr SpG Borstendorf/Marbach-Schellenberg 2 - SpG Dittersbach/HFV  
 22.11.15 - 11.00 Uhr SpG Dittersbach/HFV - SV Fortuna Langenau

#### Männer

08.11.15 - 11.45 Uhr HFV 2 - Mühlauer FV 2  
 08.11.15 - 14.00 Uhr HFV 1 - Oederaner SC 1  
 15.11.15 - 12.00 Uhr SpG Riechberg 2/Bräunsdorf 2 - HFV 2  
 15.11.15 - 14.00 Uhr TSV Großwaltersdorf - HFV 1  
 22.11.15 - 10.30 Uhr LSV Sachsenburg 2 - HFV 2  
 22.11.15 - 14.00 Uhr Eintracht Erdmannsdorf/Augustusburg - HFV 1

## SONSTIGES

### PEGGY KRUGGEL IST SEIT DEM 1. OKTOBER 2015 NEUE LEITENDE HEBAMME IN DER MITTWEIDAER FRAUENKLINIK

Seit dem 1. Oktober 2015 ist Peggy Kruggel als neue leitende Hebamme im Geburtensaal der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH tätig. „Wir freuen uns, mit Frau Kruggel eine sehr erfahrene und kompetente leitende Hebamme für die LMK gewonnen zu haben“, sagt Jens Irmer, Geschäftsführer der LMK.

In den ersten drei Wochen im Kreißaal Mittweida hat sie sich gut eingelebt.

„Ich fühle mich hier sehr wohl und wurde von allen Mitarbeitern herzlich empfangen und aufgenommen“. Für einen Wechsel nach Mittweida hat sie sich entschieden, „da hier eine sehr familiäre Atmosphäre herrscht und man mehr individuelle Zeit für die Frauen und ihre Bedürfnisse hat, als in einem großen Krankenhaus“.

Auch die Bedingungen und Räumlichkeiten seien sehr gut. Mit über 1.000 Geburten, die Peggy Kruggel als Hebamme bereits begleitet hat, hebt sie als besondere Pluspunkte des Geburtensaales Mittweida hervor, dass es ein sehr erfahrenes und eingespieltes Geburtshelfer-Team gibt sowie durch die angeschlossene Kinderklinik jederzeit ein Kinderarzt vor Ort ist, der rund um die Uhr konsultiert werden kann.

Die 43jährige gebürtige Döbelnerin absolvierte ihre Ausbildung zur Hebamme von 1991 bis 1994 an der Medizinischen Fachschule der Universität Leipzig.

Anschließend war sie knapp vier Jahre in der Rotkreuzklinik/Außenstelle Marthahaus Würzburg tätig. Danach wechselte Sie an das Krankenhaus Grimma der Muldentalkliniken GmbH, an welchem sie bis zuletzt als Hebamme tätig war, seit 2012 in leitender Funktion. Im Kreißaalbereich der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der LMK stehen zwei modern ausgestattete Entbindungszimmer sowie eine Gebäranne zur Verfügung. Bei über 500 Geburten im Jahr liegt die Kaiserschnittquote bei ca. 1/4 und damit seit Jahren unter bundesdeutschem Durchschnitt.



*Leitende Hebamme Peggy Kruggel beim CTG anlegen, welches die Herzöne des Babys sowie die Wehentätigkeit aufzeichnet.*

### Neuer Veranstaltungsort des RKC e.V. für die Saison 2015 / 2016 ...

Nachdem wir in der letzten Saison aus dem Gasthof Ottendorf in Hainichen ausgezogen sind, wird der Rossauer Karnevalsclub e.V. seine Gäste nun in einer neuen Location begrüßen.

Wir feiern ab November 2015 mit unseren Gästen im ehemaligen Kreiskulturhaus (Crazy) in der Gerichtsstr. 19 in Hainichen.

Wir hoffen, dass Ihr uns auch am neuen Ort treu bleibt und freuen uns auf eine tolle Saison mit Euch!

Los geht es am 14.11.15 mit der Auftaktveranstaltung "RKC goes Crazy"! Begrüßen wird Euch ab November auch unser neuer Präsident, Daniel Hoppe. Er tritt die Nachfolge von Erwin Braune an und hofft ebenfalls auf Eure Unterstützung.

Wer von Euch schon gespannt auf unser neues Motto ist und auch das Prinzenpaar der Saison kennenlernen will, sollte sich noch zeitnah Karten sichern.

Mehr Informationen dazu gibt es unter [www.karneval-rossau.de](http://www.karneval-rossau.de) oder per Mail an [praesident@karneval-rossau.de](mailto:praesident@karneval-rossau.de).

*Wir begrüßen Euch mit einem „Rossau Helau“!!!*

*Daniel Hoppe  
Präsident des Rossauer Karnevalsclub e.V.*

## Unser Tier der Woche: Julius will die Welt erobern



Die Katzenschwemme im Tierheim reißt einfach nicht ab, derzeit kommen täglich neue Katzenbabys als Fundtiere dazu.

Auch Julius ist solch ein Findelkind, er ist ca. 14 Wochen alt und sucht nun ganz schnell ein Zuhause bei neuen Dosenöffnern. Der junge, weiß-grau getigerte Kater ist aktiv, lieb, verschmust und möchte die Welt entdecken. Gern spielt

er mit seinen Artgenossen und kuschelt sich anschließend gemeinsam mit ihnen auf dem großen Kratzbaum zu einem Schläfchen zusammen.

Julius kann in Wohnungshaltung oder aber in gesicherten Freigang vermittelt werden.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.  
Goetheweg 127  
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf  
Telefon: 03722-5927040

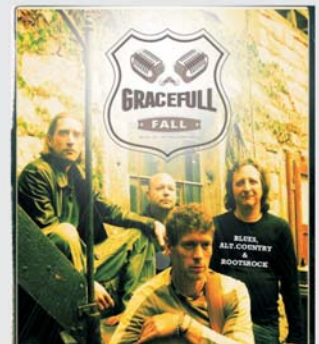
### Öffnungszeiten der Tierherberge:

Di/Do/Fr	16.00-18.30 Uhr
Sa	14.00-16.00 Uhr
Mo/Mi/So	geschlossen



## 3. Rock & Blues Nacht

07.11.2015 - 20.00 Uhr - Einlass: 19.00 Uhr



Ratskeller Hainichen, Bahnhofstr. 1 - Tel. 037207 / 51990

TIPP !!! Veranstaltungen im  
EigenARTig oder Ratskeller  
HAINICHEN TIPP !!!

07.11.2015 / 20.00 Uhr - RK

3. Rock & Blues Nacht mit  
EastBlues Experience & Gracefull Fall

14./15.11.2015 / 19.00 Uhr - RK

Dinner zum Krimiabend  
mit Scarlett O' & Jürgen Ehle

21.11.2015 - 20.00 Uhr - RK

Rockband "42a" aus Mittweida

26.11.2015 / 19.30 Uhr - RK

"Das Ratsherrengelege" -  
mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten  
(Theater, Musik & Tafeln)

10./11.12.2015 - 19.00 Uhr - RK

"Ritteressen" (Theater, Musik & Tafeln)

06.12.2015 - 17.00 Uhr - RK

ZIRP & The Mockingbird Men

11.12.2015 - 20.00 Uhr - RK

Zoe Conway & John McIntyre  
"Celtic Christmas"

19.12.2015 - 20.00 Uhr - RK

"Bandana" Sounds of Johnny Cash

31.12.2015 / 19.30 Uhr - RK

"Das Silvester Ratsherrengelege" -  
mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten  
(Theater, Musik & Tafeln)

Tel. 037207 / 51990

## Beste Hobby-Sterne-Köche Sachsens gesucht

Bewerbungen können noch bis 15. November von jedem Sachsen eingereicht werden.

Dresden, 19. Oktober 2015: Sachsens Hobbyköche sind zum zweiten Mal aufgerufen, ihr bestes Rezept beim Kochwettbewerb „Ran an den Herd!“ einzureichen. Bis zum 15. November 2015 können unter [www.ran-an-den-herd.de](http://www.ran-an-den-herd.de) Lieblings- und Familienrezepte hochgeladen werden.

Die besten sächsischen Hobbyköche gewinnen einen exklusiven „Topfgucker-Abend“ mit Sternekoch Sebastian Biedlingmaier in seinem Sternerestaurant Caroussel in Dresden. Hier können sie einen Abend lang erleben, wie es in einer Sterneküche zugeht. Anschließend genießen die Gewinner eine luxuriöse Übernachtung und Frühstück im 5-Sterne-Hotel Bülow Palais.

Egal, ob Fisch, Fleisch, vegan oder vegetarisch - Voraussetzung für den Wettbewerbsbeitrag sind die Verwendung sächsischer Produkte und eine Zubereitungszeit von maximal einer Stunde. Schirmherr und Sternekoch Benjamin Biedlingmaier vom Restaurant Caroussel in Dresden wählt anhand folgender Kriterien die Gewinner aus:

- Einsatz regionaler Produkte
- Kreativität
- Geschmackskombination
- zeitgemäße Zubereitung

Die sechs besten Kochteams werden zum Kochfinale am 17. Januar 2016 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin eingeladen. In der Sachsenhalle auf der weltgrößten Ernährungsmesse kochen sie vor einer Fachjury und den Messebesuchern ihre Gerichte und lassen diese dann im Anschluss bewerten. Der Kochwettbewerb „Ran an den Herd“ wird vom Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft veranstaltet.

Weitere Informationen zum Wettbewerb: [www.ran-an-den-herd.de](http://www.ran-an-den-herd.de)

## DER MENSCH IN BEWEGUNG 2015 - VERTER BUNDESWEITER DEB-BILDUNGSTAG IN GLAUCHAU

GLAUCHAU. Am 11. November 2015 laden die Standorte der DEB-Gruppe zum bundesweiten Bildungstag unter dem Motto "Der Mensch in Bewegung 2015" ein. Bereits zum vierten Mal rufen das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) und seine Tochterunternehmen zur Bewegung auf. Das Thema "Der Mensch in Bewegung" wird an den verschiedenen Schulen und Einrichtungen auf ganz unterschiedliche Weise umgesetzt. Details zu den einzelnen Programmen werden ab Oktober unter [www.deb.de](http://www.deb.de) veröffentlicht.

„Alles Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben.“ Diesen Satz prägte Leonardo da Vinci bereits im 15. Jahrhundert. Doch noch heute ist die Aussage aktueller denn je. Sie weist auf die ständigen Veränderungen im Leben, die Bewältigung immer wieder neuer Lebensherausforderungen und die damit verbundene persönliche Weiterentwicklung hin.

Mit seinen Ausbildungen, Lehrgängen, Fort- und Weiterbildungen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten sowie Therapieangeboten zeigt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) stets neue Wege und Unterstützung für die persönliche Entwicklung.

Der erste DEB-Bildungstag fand erstmals am 14. November 2012 unter dem Leitthema „Der Mensch in Bewegung“ in über 15 Städten und vier Bundesländern statt.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK IN SACHSEN,  
gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Privates berufliches Schulzentrum für Gesundheitsfachberufe, Pflege und Sozialwesen des DEB in Glauchau

Auestraße 1/3, Haus 5, 08371 Glauchau  
TEL +49(0)37 63|7 79 61-0  
FAX +49(0)37 63|7 79 61-29  
MAIL [glauchau@deb-gruppe.org](mailto:glauchau@deb-gruppe.org)  
WEB [www.deb.de](http://www.deb.de)  
FB [www.facebook.com/DEBGlauchau](http://www.facebook.com/DEBGlauchau)

**zlrp** THE MOCKINGBIRD MEN

THE FUSION & CELTIC

**FOLK XIMAS**

06.12.2015, 17:00 Uhr, Hainichen, Ratskeller  
09.12.2015, 20:00 Uhr, Dresden, Bärenzwinger

**Nicht vergessen:  
Bald ist Weihnachten!  
Denken Sie an Ihre  
Weihnachtsanzeige!**

**Buchen Sie jetzt!  
Telefon 037208 876200**

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

### Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

#### Zahnärztlicher Notfalldienst

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

07.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	FZA Pfeifer, G.
08.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mittweidaer Straße 32, Erlau Tel. 03727/2780
14.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Wähner, J.
15.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	A.-Schweitzer-Str. 13, Mittweida Tel. 03727/2631
18.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Urban, C. R.-Koch-Str.6, Kriebethal Tel. 034327/92259
21.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring
22.11.15 9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 1, Hainichen Tel. 037207/2526

#### Apotheken - Notdienstbereitschaft

07.11.15	Ratsapotheke, Mittweida
08.11.15	Merkur-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
09.11.15	Luther-Apotheke, Hainichen
10.11.15	Rosenapotheke, Mittweida
11.11.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
12.11.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
13.11.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
14.11.15	Stadt- u. Löwen-Apotheke, Mittweida
15.11.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen
16.11.15	Hirsch-Apotheke, Mittweida
17.11.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.11.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
19.11.15	Luther-Apotheke, Hainichen
20.11.15	Ratsapotheke, Mittweida
21.11.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
22.11.15	Luther-Apotheke, Hainichen



## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
 Internet: www.gellert-museum.de  
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
 E-Mail: info@gellert-museum.de  
 News: www.museen-mittelsachsen.de  
 Festjahr: www.gellert2015.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte  
 schriftlich an o.g. Adresse

**Kabinettausstellung**

**11. Oktober 2015 bis 03. April 2016**

Der Tanzbär. Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha,  
 Renate Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern  
 aus der Museumssammlung.

**30. August 2015 bis 03. Januar 2016**

**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und  
 anderes Getier!** Illustrierte Geschichten. In der  
 Ausstellung gibt es Rätsel für kleine und große Besu-  
 cher oder man kann wie Putzi Dame spielen.  
 Kooperationspartner: Kunstarchiv Graetz und Shaw  
 GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und  
 Beltz | Der Kinderbuchverlag, Christine Fischer und  
 Stadtbibliothek Hainichen. Buchverkäufe über Buch- &  
 Video Center Hainichen



© Scuraluna

**Krach im Ratssaal - Schattentheater Scuraluna  
 anlässlich der Museumsausstellung von Elizabeth  
 Shaw**

Ups, wer hat denn dem Fuchs auf den Kopf gemacht?  
 Er ist klapperdürr und lauerte auf ein leckeres Häschen,  
 als das passierte; ungeheuerlich. Aber da ahnt er noch  
 nicht, welche Pein ihm bevorsteht. Denn Rudi, der  
 plötzlich gar kein Angsthase mehr ist, wird mit dem  
 Fuchs erbittert kämpfen! Das hat Maik Zöllner aus  
 Berlin schattentheatralisch brilliant choreografiert. Sein  
 nach dem erfolgreichen Kinderbuch „Der kleine Angst-  
 hase“ von Elizabeth Shaw inszeniertes Stück hielt  
 durchweg die Spannung und begeisterte das Publikum,  
 ob Groß oder Klein, die ihren Emotionen freien Lauf  
 ließen. Handgemachtes, erfrischendes Theater!

Für die Unterstützung der Vor- und Nachbereitungen  
 für beide Vorstellungen am 14. Oktober ist besonders  
 den Hausmeistern Herrn Richter und Herrn Seifert,  
 sowie der Bauhofmannschaft zu danken.

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der  
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und  
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher  
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über  
 das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.  
 Gellert und seine Zeit.  
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
 Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-  
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.  
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften  
 Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.  
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.  
 »Hofschneiderei«.  
 Textillcollagen für Designer ab 6 Jahre.  
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für  
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.  
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.  
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.  
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich  
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die  
 Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3  
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4  
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3  
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3  
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4  
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4  
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Oberschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5  
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5  
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5  
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)  
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7  
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5  
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6  
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7  
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9  
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare  
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu  
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-  
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch  
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entsteh-  
 ungs Geschichte und Besonderheiten der Hainichener  
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder  
 Jahreszeit lohnt.

**• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750  
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den  
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im  
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**• WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der

Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-  
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**  
 Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-  
 stadt.

**• BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-  
 nichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Montag	18.30-21.15 Uhr öffentlich
Dienstag	16.30-18.30 Uhr öffentlich
Mittwoch	18.00-21.30 Uhr öffentlich
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13.15-15.15 Uhr
	Seniorenswimmen (gerader Woche)
	18.30-21.30 Uhr öffentlich
Samstag	13.00-16.00 Uhr öffentlich
Sonntag	14.00-16.00 Uhr öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde  
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,  
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
 möglich.

Tel.: 88855

e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag**

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Montag - Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	geschlossen

Tel.: 037207/656209

e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Anzeige(n)

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut  
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

#### Sonntag, 8. November (Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr)

- 9.00 Uhr Kinderkirche (Diakonat)
- 9.30 Uhr Bläsergottesdienst zum Abschluss der Evangelisation
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Montag, 9. November

- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

#### Mittwoch, 11. November

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Mütterkreis (Diakonat)

#### Donnerstag, 12. November

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 15. November (Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres)

- 10.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Mittwoch, 18. November (Buß- und Bettag)

- 9.30 Uhr gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche

#### Donnerstag, 19. November

- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag)

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 13.30 Uhr Der Posaunenchor spielt Choräle auf dem Friedhof
- 14.00 Uhr Andacht zur Wiederindienstnahme der Kapelle auf dem Friedhof
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
 Öffnungszeiten    Dienstag            9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
                           Donnerstag            9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
 Sprechzeit:        Dienstag            16-18 Uhr



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 08. November 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, den 11. November 2015

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, den 12. November 2015

17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonnabend, den 14. November 2015

17.00 Uhr ökumenische Martinsfeier

#### Sonntag, den 15. November 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, den 18. November 2015 -Buß-und Bettag-

09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

#### Donnerstag, den 19. November 2015

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

#### Sonntag, den 22. November 2015

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

### Jehovas Zeugen

#### Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 08.11.2015 Was verbirgt sich hinter dem Geist der Rebellion?
- 15.11.2015 Warum sollten wir den wahren Gott fürchten?
- 22.11.2015 Biblische Grundsätze - Eine Hilfe bei heutigen Problemen?

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)

**MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN****Abfallkalender für 2016**

Die Abfallkalender für das Jahr 2016 werden vom 11. - 17. November 2015 vom BLICK an alle Haushalte verteilt. In jeden Briefkasten wird ein Exemplar eingesteckt. Auch Briefkästen mit dem Werbeverbotschild werden beliefert. Wer bis zum 23. November 2015 keinen Abfallkalender erhalten hat, kann diesen unter der Hotline-Rufnummer 0371 2785156 nachbestellen. Innerhalb von 7 Werktagen nach der Reklamation werden die Kalender nachverteilt bzw. zugesendet.

Am 24. und 31. Dezember 2015 sowie am 2. Januar 2016 ist die Hotline nicht erreichbar. Außerdem liegen die Abfallkalender ab 7. Dezember 2015 in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und den Wertstoffhöfen aus. In den Gemeinden Lichtenberg und Mulda liegen die Kalender an verschiedenen Stellen zum Mitnehmen aus. In Hartmannsdorf können die Ratgeber bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Ab 1. Januar können die neuen Leerungstermine über den online-Abfallkalender auf [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) abgerufen werden. Dort steht ab sofort der komplette Kalender in pdf-Format zum Download im Bereich Service bereit. Der Druck der 193.000 Abfallkalender dauerte über eine Woche. Es wurden 30 Tonnen Recyclingpapier bedruckt. Anstelle von 90 Tonnen Holz für Frischfaserpapier konnten 34 Tonnen Altpapier eingesetzt werden. Ein zusätzliches Plus: Das Recyclingpapier wurde in unserer Region, der Papierfabrik Kriebstein, produziert. „Mit unserer Entscheidung für Recyclingpapier handeln wir verantwortungsbewusst. Wir schonen die Rohstoffe Wasser, Energie und Holz“, begründet Firmenchef Jens Irmer. Der ökologische Vorteil ist beeindruckend. Im Vergleich zur Produktion von Papier aus Holz werden 615.000 Liter Wasser, über 3.700 volle Badewannen, eingespart. Außerdem wurden 195.000 kWh Energie nicht verbraucht. Damit können beispielsweise 13.000 Hemden gebügelt werden. Es wurden 5.220 kg weniger CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre entlassen. (Angaben berechnet mit dem Nachhaltigkeitsrechner auf [www.papiernetz.de](http://www.papiernetz.de) und [www.verivox.de](http://www.verivox.de))